

Comer Group International 52. Oleander-Rennen

1972 wurde das Oleander-Rennen erstmals in Baden-Baden gelaufen und von Gestüt Schlenderhans Sarto gewonnen, der den Sieg ein Jahr später wiederholte. In den ersten Jahren wurde es als Listenrennen ausgetragen, 1989 dann erstmals als Gr. 3-Prüfung. Von 1997 bis 2009 zeichnete das Bekleidungsunternehmen Betty Barclay als Partner. 2010 wurde das Rennen einmalig in Krefeld gelaufen, dann noch einmal ein Jahr in Krefeld. 2011 wechselte es nach Hoppegarten. Seit 2015 ist die Comer Group International der Partner von Deutschlands wichtigsten Steherrennen.

Comer Group International 52. Oleander-Rennen

Gr. II - 100.000 Euro – 3200 Meter – 4j. und ältere

Starterliste

1 AFF UN ZO (58kg) 5j. Hengst	v. Kallisto-Andarta	GAG: 91kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Holger Renz	Markus Klug, Köln	Andrasch Starke

Vor zwei Jahren der beste Steher des Landes mit Siegen u.a. im Silbernen Pferd und im Deutschen St. Leger. Vergangene Saison verletzungsbedingt lange außer Gefecht, erfolgreiches Comeback 2023, war im Altano-Rennen knapp zwei Längen hinter Lajoscha Zweiter, gehört damit natürlich zum engeren Favoritenkreis.

2 BRADESCO (58kg), 6j. Hengst	v. Bashkirov-Ufallya	GAG: 75kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Luke Comer	Luke Comer, Irland	John Francis Egan

Absolvierte seinen letzten Start hier vor einem Jahr in diesem Rennen, wurde damals Neunter, ist seitdem nicht mehr auf der Rennbahn gewesen. Er hat in seiner Karriere zweimal gewonnen, das war Ende 2021 auf der Sandbahn im irischen Dundalk. Mit dem niedrigsten Rating aller Teilnehmer kann er nur Außenseiter sein.

3 DIAMANTIS (58kg), 5j. Wallach	v. Golden Horn-Diamantgöttin	GAG: 88,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Ritterbusch	Andreas Suborics, Köln	Martin Seidl

Vorjahresdritter, eigentlich ein zuverlässiges Pferd auf den vorderen Plätzen, doch läuft er in diesem Jahr der Bestform hinterher. Er war Anfang April Achter in einem Listenrennen in Frankreich, belegte im Altano-Rennen sogar nur den neunten und letzten Platz. Er muss sich deutlich steigern, wenn er Geld verdienen will.

4 DUKE OF LIPS (58kg), 6j. Wallach	v. Ruler of the World-Devilish Lips	GAG: 85kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Rennstall Germanius	Eva Fabianova, Hoppegarten	Jozef Bojko

Er beendete die Saison 2022 mit einem dritten Platz in einem Listenrennen in München, doch konnte er an diese Leistung in diesem Frühjahr noch nicht anknüpfen. Sowohl im Preis von Dahlwitz wie auch im Altano-Rennen landete er nur im hinteren Mittelfeld, womit er zur Gruppe der Außenseiter zu rechnen ist.

5 JOHN ALEXANDER (58kg), 4j. Hengst	v. Harzand-Spellwork	GAG: 79,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Luke Comer	Luke Comer, Irland	Gavin Ashton

Erst sechsmal war er in seiner Laufbahn am Start, hat dabei einmal gewonnen, im Januar über 2400 Meter auf der Sandbahn im irischen Dundalk. Er lief danach wieder schwächer, doch könnte er nach dem Rating der Interessanterer der beiden Teilnehmer seines Trainers und Besitzers sein. Trotzdem wird ein großer Sprung verlangt.

6 LAJOSCHA (58kg), 5j. Hengst	v. Gleneagles-Lady Linda	GAG: 92,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Team Valor	Andreas Wöhler, Gütersloh	Eduardo Pedroza

Der Sieger aus dem Altano-Rennen, der wichtigsten Vorbereitungsprüfung auf das Oleander-Rennen, und somit der logische Favorit. Er wird nur sehr sporadisch eingesetzt, besitzt aber viel Klasse, zudem agiert sein Stall im Moment in großer Form. Etwas weicher Boden wäre für ihn günstig. Hinter dem Namen Team Valor steht ein in den USA angesiedeltes Besitzersyndikat mit Barry Irwin an der Spitze.

7 NACIDO (58kg), 5j. Wallach	v. Tertullian-Nacella	GAG: 88kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Niederrhein	Yasmin Almenräder, Mülheim	Robin Weber

Im vergangenen Jahr war er in diesem Rennen Vierter und zeigte sich auch später in Hoppegarten mehrfach von guter Seite, so als Zweiter im Dreamlight Fürstenberg-Rennen. Zum Saisonende war er Vierter im Grand Prix-Aufgalopp in Düsseldorf, so dass er hier zumindest mit Chancen auf eine Platzierung antreten sollte.

8 NACHTROSE (57,5kg), 4j. Stute	v. Australia-Night of Magic	GAG: 92,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Nizza	Peter Schiergen, Köln	Rene Piechulek

Sie machte im Altano-Rennen bei ihrem ersten Jahresstart erstmals mit einer langen Strecke Bekanntschaft, zog sich dabei knapp hinter Nastaria als Vierte ordentlich aus der Affäre, auch wenn sie auf den letzten Metern etwas nachließ. Das könnte jetzt schon anders aussehen. Klasse besitzt sie genug, um ein solches Rennen zu gewinnen.

9 NASTARIA (56,5kg), 4j. Stute	v. Outstrip-Cinta	GAG: 89kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Anna Schleusner-Fruhriep	Anna Schleusner-Fruhriep, Marlow	Miguel Lopez

Das Aushängeschild ihres Stalles, kommt auf allen Distanzen und bei jedem Boden gut zurecht, Vierte im Preis von Dahlwitz und Dritte im Altano-Rennen, etwas Ähnliches ist ihr erneut zuzutrauen, gehört einmal mehr in die engere Wahl.